



Suche Frieden und jage ihm nach!  
Psalm 34,15

## Menschen fest im Blick

Jahresbericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2019

Vorgelegt auf der Mitgliederversammlung des  
CVJM Landesverbandes Oldenburg e.V. am 13.03.2020 in Nordenham

# Menschen fest im Blick

Im Jahr 2019 haben wir als CVJM vor allem auf die Anfänge unserer weltweit agierenden Organisation geschaut. Das ist in Zeiten des gesellschaftlichen



Wandels und der damit verbundenen sich verändernden christlichen Jugendarbeit ganz hilfreich. Nämlich sich daran zu erinnern, wie alles angefangen hat.

Der Buchtitel „Die Größe des kleinen Anfangs“ bringt es auf den Punkt: Einzelne Menschen haben vor allem die Sorgen und Nöte anderer im Blick gehabt und „im Kleinen“ für den und die andere gesorgt. Eben Men-

schen wie der junge George Williams, der die widrigen Lebensumstände von Arbeitern Mitte des 19. Jahrhunderts in der Großstadt London gesehen hat. Mit seinen einfachen, ihm möglichen Mitteln hat er Menschen geholfen, wieder Lebensmut zu erlangen.

Nicht, indem er von großen Veränderungen und Aktionen geträumt hat, sondern indem er ihnen einen Raum geboten hat, vertrauensvoll und wertschätzend miteinander umgehen zu können. In dem Fall war der Raum nur ein Mehr-Bett-Zimmer, das der Unterbringung diente.

## **Großer kleiner Anfang**

Die Größe in diesem kleinen Anfang liegt tatsächlich in der Weitergabe des persönlichen christlichen Glaubens. Geschehen in Worten, Gespräch und Gebet genauso wie in der konkreten Zuwendung zum anderen und dem Blick darauf, was für sie oder ihn nun gut ist.

Augenscheinlich passiert da erstmal nicht viel und dieses Verhalten (Bibel lesen, beten, reden und sich kümmern) wurde von Außenstehenden sicherlich eher belächelt oder zumindest kritisch betrachtet. Die Stärke liegt aber in dem dann einsetzenden Veränderungsprozess des Einzelnen und in der

Gruppe. Der Einzelne wächst im Glauben und gedeiht im Leben. Auch durch die Sicherheit, die die kleine Gruppe um ihn herum bietet.

Diese Rückbesinnung im Jahr 2019 auf die Anfänge des CVJM kann uns helfen, ebenfalls wieder auf das zu schauen, was uns als Organisation stark macht. Wir „schielen“ nicht auf öffentlichkeitswirksame Aktionen und Programme, die nach Durchführung wenig nachhaltig sind. Sondern wir schauen, was die Menschen in unserem Umfeld und in unserer Gemeinde benötigen und kümmern uns um geeignete Lösungen.

Dabei können selbstverständlich auch größere CVJM-Aktionen, wie beispielsweise das CVJM Nordival mit 160 jungen Menschen herauskommen, ist aber tatsächlich nicht unser erklärtes Ziel. Trotzdem freuen wir uns über die guten Möglichkeiten, in denen Menschen auf Grundlage unseres gemeinsamen Glaubens zusammenkommen können und für das Leben gestärkt werden. Von diesen Maßnahmen im Jahr 2019 geben wir hier Bericht.

Diese Einleitung zum Jahresbericht 2019 möchte der Vorstand des CVJM Landesverbandes für den Aufruf nutzen, im nun laufenden Jahr 2020 über die Grundlagen unserer Arbeit im CVJM ins Gespräch zu kommen. „Was macht den CVJM aus und wie beschreibe ich meine eigene Motivation der Mitarbeit?“ könnte dabei eine Frage lauten.

Der Generalsekretär des CVJM Deutschland formuliert es so: **„Die Ziele des CVJM sind bis heute dieselben geblieben: Wie können wir junge Menschen in ihrem Aufwachsen begleiten, sie fördern und befähigen, Verantwortung zu übernehmen? Wie können wir ihnen Raum geben, ihre persönlichen Begabungen, von denen sie oft selbst noch gar nicht wissen, zu entdecken und zu entfalten und sie in allem auch für den christlichen Glauben zu begeistern?“** (Hansjörg Kopp, 2019)



Wir sind sicher, wenn wir uns das (wieder) klar machen, kommen wir der Frage nach der eigenen CVJM-Identität bereits deutlich näher. Im Übrigen ist genau diese Frage auf der Zukunftskonferenz des Landesverbandes Oldenburg gestellt worden und „wartet“ noch auf Bearbeitung. Lasst uns über diese Zeilen hinaus miteinander ins Gespräch kommen, was den CVJM in seiner Vielfalt ausmacht. Wir denken: es lohnt sich!

## **Menschen vor Ort**

In der Auseinandersetzung über die Anfänge des CVJM und über die seit vielen Jahren laufende Arbeit wird deutlich, wie wichtig die „Basis“ vor Ort ist. Ohne die stetige Arbeit in den Ortsvereinen wäre auch überregionale CVJM Arbeit gar nicht möglich.

Interessant ist ein Beitrag in den „Nordbund-Heften“ aus dem Jahr 1984. Da heißt es zu den Grundlagen des CVJM unter der Überschrift „Jugendgruppenarbeit“:



*Von Beginn an war die Bildung relativ kleiner, fester Gruppen die klassische Form der CVJM Arbeit. Diese Gruppen werden in der Regel von ehrenamtlichen Mitarbeitern und nur in Ausnahmen von Hauptamtlichen und Pastoren geleitet. Die Gruppen ... bestimmen Ziele, Formen und Methoden ihrer Tätigkeit selbst.*

*Durch die Mitgliedschaft in einer Gruppe und damit in einem relativ überschaubaren Jugendverband wird jungen Menschen in Form einer zeitlich begrenzten Verbindlichkeit eine Hilfe angeboten, sich in der pluralistischen Welt von heute zu orientieren und engagieren.*

Hier zeigt sich auch aus heutiger Sicht die Stärke des CVJM. Zwar gibt es nicht mehr so breit gefächert Kinder- und Jugendgruppen wie in früheren Zeiten.

Da aber wo es sie gibt (Jungschar, TEN SING ...) findet eine intensive Arbeit mit Menschen vor Ort statt und die gilt bis heute als Herzstück unserer CVJM Arbeit.

Diese grundlegende Arbeit unterstützt der CVJM Landesverband Oldenburg mit entsprechenden Maßnahmen und Überlegungen. Für 2019 sind folgende Punkte zu nennen:

## Schulungsarbeit

### Jugendgruppenleiter\*innen-Schulung (JULEICA)

Der Landesverband stärkt wiederum die Arbeit vor Ort, indem er dafür Sorge trägt, die Ehrenamtlichen fortwährend zu schulen.

Bei den JULEICA-Schulungen im Frühjahr und im Herbst konnten die Landesverbände Ostfriesland und Oldenburg in Zusammenarbeit mit dem CVJM Bremen insgesamt über 70 Teilnehmende begrüßen.



Im Newsletter vom Mai 2019 heißt es dazu:

„Mit über 40 Teilnehmenden waren die Frühjahrskurse der Gruppenleiter\*innenausbildung schon fast zu gut besucht.

Das Haus in Rorichmoor platzte aus allen Nähten. Und so konnten am Ende 28 Jugendliche den Aufbaukurs beenden und sind nun berechtigt, die Jugendgruppenleiter\*innencard zu erwerben.

Im Herbst werden dann alle jetzigen Grundkursabsolvent\*innen entsprechend nachziehen.

Für die CVJM Arbeit im Nordwesten mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus dem CVJM Bremen und den Landesverbänden Ostfriesland sowie Oldenburg war diese Zusammenarbeit sehr ermutigend: sich gegenseitig unterstützen, gemeinsam lernen und dabei die Stärke des CVJM als Jugendverband erleben. Und das, weil eigene Ideen und die eigenen Fragen an das Leben und den Glauben ihren Platz finden.“

### **Tagung für CVJM-Mitarbeitende**

Darüber hinaus gab es im November 2019 die traditionelle Mitarbeitendentagung des CVJM Norddeutschland, die federführend von den derzeit in CVJM Bezügen arbeitenden Hauptamtlichen des Landesverbandes Oldenburg vorbereitet wurde.

Mit etwas über 20 Mitarbeitenden stellte der LV Oldenburg die größte „Delegation“ Innerhalb des norddeutschen CVJM.



Die Tagungsband bestand aus Mitgliedern des CVJM Ofenerdiek und animierte die Anwesenden hervorragend zum gemeinsamen Singen. Ein echter Segen. (siehe auch S. 18)

### **Ehrenamtliches Engagement stärken im LEIV-Projekt**

20 Jugendliche und junge Erwachsene aus den Jugendverbänden ejo und CVJM trafen sich für ein Februar-Wochenende zum Seminar „LEIV – Leitung und Verantwortung“ in Rorichmoor. Hier wurden Ehrenamtliche in der Jugendarbeit gezielt für Leitungsaufgaben geschult. Es war eine Art Versuchsballon, um zu schauen, wie das Angebot angenommen wird.

In einzelnen Teams aus drei CVJM Vereinen und aus 5 Kirchenkreisen der Oldenburgischen Kirche ließen die Teilnehmenden nach ein paar ersten theore-

tischen Einheiten ihren Ideen freien Lauf. Es wurden Programmpunkte entwickelt, Ziele gesetzt, Reiseziele begutachtet und erste Vereinbarungen im Team getroffen.

Es war ein gelungener Auftakt für das neu ins Leben gerufene Projekt. Besonders beeindruckte die Selbstverständlichkeit, wie die künftigen Leitungsver-



antwortlichen sich austauschen und mit guten Ideen versorgen. Eben auch über die Grenzen des Jugendverbandes hinweg. Genau das war für die Initiatoren des Projektes ein erklärtes Ziel. Nämlich die

konstruktive Zusammenarbeit der Jugendverbände. Schließlich sind die Fragen nach Leitung und Verantwortung von Ehrenamtlichen in beiden Verbänden zumindest ähnlich. Eine Zusammenarbeit macht also durchaus Sinn und wird von allen Beteiligten als sehr positiv und erfrischend wahrgenommen.

Entgegen ursprünglichen Planungen mit weiteren Schulungsmodulen über das Jahr verteilt, bot das Vorbereitungsteam für 2019 keine weiteren Treffen an. Gemeinsam stellten sie fest, dass diese wichtige Schulungsarbeit etwas fundierter angegangen und geplant werden muss. Die Landessekretäre Wimke Keil und Friedemann Hönsch werden die Stärken des CVJM in diesem Projekt mit einbringen und es im Sinne der CVJM Arbeit voranbringen.

Wenn die Konzeption für die Schulungsreihe steht, wird es eine Arbeit sein, die im gesamten Nordwesten seine Verankerung findet und von Oldenburg und Ostfriesland aus an Strahlkraft gewinnen kann. Auch das Landesjugendpfarramt Oldenburg wird zeitliche und finanzielle Kapazitäten bereitstellen, da es sich um eine Kooperation zwischen CVJM und der Evangelischen Jugend Oldenburg handelt und zudem klassische Bildungsarbeit beinhaltet.

# Bildungsseminare

Bereits die oben aufgeführten Angebote fallen unter diese Kategorie. Weitere Seminare in 2019 waren:

## **Fotokurs auf Spiekeroog**

In Zusammenarbeit mit Christoph Siegel und Thorsten Krohn aus dem Landesverband Hannover, bot der Landesverband (LV) Oldenburg ein Bildungsseminar zur Fotografie an. Gedacht, konzipiert und durchgeführt für Multiplikator\*innen in der Jugendarbeit aus dem CVJM Norddeutschland.

Das besondere war hier der Zeitraum: Das Seminar fand Ende Juni von Freitag bis einschließlich Montag statt. So konnten die jungen Erwachsenen die Zeit auf der Insel Spiekeroog richtig auskosten. Schließlich braucht es auch die notwendige Ruhe, um aussagekräftige Bilder herstellen zu können. Thorsten und Christoph erwiesen sich dabei als gute Anleiter, die fundiert in Fotografie schulten und ausreichend Freiraum für die kreative Arbeit boten. Das Bild anbei zeigt, wie sich die teilnehmenden dieser Schulung zur Andacht am Strand zusammenfinden.

Interessanterweise nahmen an diesem Seminar bis auf eine Ostfriesin und einen Bremer „nur“ Personen aus dem CVJM Landesverband Hannover teil.



Bild: Michelle Karl

Unter anderem liegt das sicher an den Seminarleitern, die beide aus dem LV Hannover kommen und dort als langjährige Mitarbeiter bekannt sind. Zum anderen an dem Zielort, dem CVJM Haus Quellerdünen des LV Hannover, das für die Hannoveraner CVJMer\*innen einen besonderen Anziehungspunkt darstellt. Es wird für den Landesverband Oldenburg weiter zu besprechen sein, wie es künftig gelingen kann, einerseits „eigene“ Orte für CVJM Arbeit in unseren Bezügen zu etablieren und andererseits Menschen in der Region Oldenburg zu motivieren, CVJM Arbeit in anderen Orten kennenzulernen.

## Inseltage für Junge Erwachsene

Erneut konnte das beliebte Format der Inseltage für junge Erwachsene angeboten werden. In 2019 fanden sie auf der Insel Spiekeroog statt.

33 Junge Erwachsene nahmen vom 06.-08.09.19 an diesen „Einkehrtagen“ teil.



Gemeinsam wurde inhaltlich zur Jahreslosung gearbeitet.

Besonders war dieses Seminar auch, weil es ein Angebot für die Evangelische Jugend Oldenburg und für den CVJM in Norddeutschland war. So wagten die Teilnehmenden regelrecht den Blick über den Tellerrand und knüpften gute Kontakte.

## TEN SING Nordseminar

Nicht nur das 6-tägige Seminar in den Herbstferien mit 117 jungen Menschen fand erneut unter der Leitung von Kea Osterthun, Hannes Rodewald und Wimke Keil im Schulzentrum Bad Zwischenahn statt. Sondern bereits zur inten-



siven Vorbereitung gab es zahlreiche Treffen über das Jahr verteilt. Diese Treffen gelten im besten Sinne im CVJM als Bildungsarbeit. Schließlich besprechen sich die rund 30 Mitarbeitenden nicht nur, sondern lernen selber viel über sich selber, im Umgang mit anderen Menschen und in der Vorbereitung von Seminarinhalten. Obendrein geht es auch um eine zeitgemäße und ansprechende Verkündigungsarbeit. Auch die will überlegt und gut vorbereitet sein. An dieser Stelle spricht der Landesverband auch im Namen des CVJM Norddeutschland ein großes Dankeschön an die Ehrenamtlichen aus.

## Personalien

### Vorstand

Unsere Beisitzer\*innen Sonja Schliep und Annika Meiners (jeweils CVJM Apen) mussten wir aus dem Vorstand verabschieden. Beiden war es durch einen beruflich bedingten Wohnortwechsel nicht mehr möglich, mitzuarbeiten. Wir bedanken uns auch hier ausdrücklich herzlich für das Engagement und wünschen beiden alles Gute und Gottes Segen für die nun eingeschlagenen Wege.

### Verwaltungsrat des CVJM Sozialwerk Wesermarsch



Olav Rothauscher

Im Herbst 2019 ist auf Anregung von Holger Knoop, dem Vorstand und Geschäftsführer des CVJM Sozialwerkes, **Olav Rothauscher** für zunächst zwei Jahre in den Verwaltungsrat des Vereins gewählt worden.

Der Verwaltungsrat wird von der Mitgliederversammlung für vier Jahre gewählt. Er entscheidet über alle Angelegenheiten des Vereins, wie z. B. die Genehmigung des jährlichen Wirtschafts-, Stellen- und Investitionsplanes und beaufsichtigt die laufenden operativen Geschäfte.

Gemeinsam mit der Mitgliederversammlung und dem Vorstand werden die strategischen Ziele des Vereins beraten.

Für diese herausfordernde Arbeit wünscht der Vorstand des Landesverbandes Olav viel Kraft und Gottes Segen!



Der Einblick in die Abläufe und Strukturen des Sozialwerks ermöglicht ggf. in der nächsten Zeit ein noch besseres sich gegenseitiges Wahrnehmen der jeweiligen Arbeit. Wir sind gespannt, was daraus noch erwachsen wird und sind froh über die großartige Arbeit des Sozialwerkes.

### Hauptamtliche

Jugendreferentin **Jule Henser** hat zur Jahresmitte die halbe Anstellung in der Kirchengemeinde Ofen aufgegeben und ist nun mit einer unbefristeten Anstellung im Kreisjugenddienst Oldenburg-Stadt aufgenommen worden. Das ist für sie eine gute Entwicklung. Nicht zuletzt, weil sie nun innerhalb eines Teams mit Kolleg\*innen arbeiten kann.

Jules **Einsegnung** zur Diakonin ist für den **05.06.2020** in Oldenburg geplant. Die halbe, vom Landesverband teilfinanzierte Stelle in der Kirchengemeinde/CVJM Ofenerdiek bleibt weiterhin bestehen und ist zunächst bis Mitte 2021 befristet. Hier wird der CVJM Landesverband mit der Kirchengemeinde zusammen noch überlegen, wie es weiter geht.

In Apen wurde im September **Marc Oliver Bauer**, Absolvent der CVJM Hochschule, als Diakon eingesegnet und willkommen geheißen. Der CVJM und die kirchliche Jugendarbeit im Ammerland gestalteten das Programm, das Marc Oliver, seinen Angehörigen und Freunden sicher gut in Erinnerung bleiben wird. Die Predigt hielt Landesjugendpfarrer Dr. Sven Evers.

### Freiwilliges Soziales Jahr im CVJM



Nina auf der MAT 2019

Für die Ortsvereine Apen und Bad Zwischenahn absolviert **Nina Sophie Bauer** je zur Hälfte in 2019/2020 ein FSJ-Jahr im CVJM. Der Landesverband unterstützt die Zusammenarbeit vor allem organisatorisch und übernimmt den Kostenanteil, der im CVJM Deutschland für die notwendigen Bildungsseminare anfällt, die Nina besucht.

Wir freuen uns sehr, dass es die Initiative vor Ort gibt und somit erneut ein junger Mensch auf diese Weise wertvolle Erfahrungen sammeln kann.

Nina geht ihre Aufgaben (Jungschar, Jugendgruppe, Arbeit mit Teamer\*innen, TEN SING, Büroarbeit ...) verlässlich und mit großer Freude an. Begleitet wird sie vor allem durch Hans-Georg (Kese) Kiesewetter.

### Studierende an der CVJM Hochschule

Mit **Hannah Theophil** aus Bad Zwischenahn und **Jannes von Lengen** aus Apen/Augstfehn gibt es seit dem Herbst 2019 zwei neue Studierende beim CVJM Deutschland in Kassel. Hannah absolviert ihre Ausbildung zur CVJM-Jugendreferentin am Kolleg und Jannes ist Student der Hochschule.



Jannes, CVJM Nordival



Maja, Hannah und Fenja, MAT 2017

Somit ist der Nordwesten Deutschlands weiterhin gut vertreten, wenn es um die Nachwuchsgewinnung für Hauptamtliche mit CVJM Bezügen geht. Beiden wünschen wir viele bereichernde Erfahrungen in Kassel und Gottes Segen für die kommende Zeit.

### TEN SING KIDZ

Im Oktober 2019 bildete sich im Gemeindezentrum Metjendorf (Kirchengemeinde Ofen) in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Ofenerdiek und dem CVJM die erste TEN SING KIDZ Gruppe im Oldenburgischen.

Gewonnen werden konnte für diese Arbeit **Joschua Dreyer**, Student des Lehramts und langjährig erfahrener Mitarbeiter in der TEN SING KIDZ Arbeit der Kirchengemeinde Sittensen. Zudem Mitautor des Buches „TEN SING KIDZ“.

Der Landesverband freut sich sehr über die Gründung der Gruppe, in der bis zu zehn Mitarbeitende aus der TEN SING Gruppe Oldenburg ihre Erfahrung einbringen und die Kinder begleiten.

Möglich wurde die Neugründung durch regelmäßige Besprechungen der beiden Gemeinden, der Jugendreferentin Jule Henser und dem Landessekretär.

Auch der Vortrag von Claudia Meyer zur Mitgliederversammlung des Landesverbandes 2019 in Delmenhorst zu dieser Arbeit und ihre Kontaktvermittlung von Joschua an den Landesverband dürfte zu dem Erfolg beigetragen haben.

Die Gruppe ist momentan mit 10 - 12 Kindern für TEN SING Verhältnisse noch etwas klein.

In Anbetracht der einleitenden Worte dieses Berichtes ist aber die Existenz dieser Gruppe eine echter Segen.



Folgt ihr uns schon?  
INSTAGRAM: @tensingkidz

**Was?**

- ✦ Wöchentliche Proben
- ✦ Tolle Spiele und Aktionen zwischendurch
- ✦ Workshops und einen Chor für Jeden
- ✦ Riesige Show am Ende der Saison

**Wer?**

- ✦ für Kinder und Jugendliche von 10 - 14 Jahren
- ✦ von erfahrenen TEN SINGern und TEN SING KIDZ Begeisterten angeleitet

**Wann?**

✦ jeden Samstag von 10 - 12 Uhr

**Wo?**

✦ im Gemeindehaus Metjendorf



Fragen jederzeit an [tensingkidz.oldenburg@outlook.de](mailto:tensingkidz.oldenburg@outlook.de)

## Fortschritte bei den CVJM-Zukunftsthemen

Auch wenn es bereits im Oktober des Jahres 2018 war, dass wir als Landesverband zur Zukunft des CVJM gearbeitet haben (siehe Jahresbericht 2018) beschäftigen uns die 4 Themenblöcke (*Identität, Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation, Mitarbeitenden-Leitbild, Gemeinschaft und Zusammenhalt*) immer wieder. Und dieser Prozess wird auch noch eine Weile andauern.

Einen Fortschritt konnten wir in 2019 in zwei Bereichen erzielen:

## CVJM Nordival

Zum einen war dieses Festival eine tolle Begegnungsmöglichkeit im Rahmen der CVJM Arbeit: Gemeinschaft und Zusammenhalt wurde dort wirklich groß geschrieben. Ein tolle Erfahrung für alle anwesenden 170 Personen. (siehe CVJM Norddeutschland)

## CVJM.Nordnetz

Zum anderen haben wir einen großen Schritt zur verbesserten internen **Kommunikation** gewagt. Seit Mai 2019 können wir im CVJM Norddeutschland über das CVJM.Nordnetz (Protonet) nicht nur miteinander kommunizieren, sondern auch Daten gesichert ablegen und teilen.

Hier zeigte sich der Landesverband Oldenburg als Vorreiter. Nicht zuletzt aufgrund der guten Erfahrungen, die bereits seit einigen Jahren im Landesjugendpfarramt mit dem Protonet-Server gesammelt werden konnten. Letzteres unterstützt den CVJM an dieser Stelle in dem verlässlichen Betrieb (Systemupdates, externe Datensicherung, Beratung und Notfallservice) des Servers. Ohne diese Unterstützung (auch finanzieller Art) wäre das Projekt nicht zu stemmen gewesen.



Der Landesverband hat den Server für 3000,00 Euro erworben und bietet allen anderen Mitgliedsverbänden des CVJM Norddeutschland an, die Plattform mit ihren tollen Möglichkeiten zu nutzen. Dafür bittet er um einen jeweiligen Zuschuss, um die Kosten im Rahmen zu halten.

Keine Kosten entstehen den Ortsvereinen der jeweiligen Landesverbände.

Alle CVJM Gruppen und Vorstände können das Angebot vollumfänglich nutzen und viele tun es bereits. Bisher sind knapp 200 Personen auf der Box registriert (Stand März 2020) und es werden wöchentlich mehr. Das Netzwerk des CVJM wird also an dieser Stelle sichtbar und gefördert.

Es wird noch etwas Zeit benötigen, bis alle CVJMer\*innen von diesem Angebot überzeugt werden. Zumal die dazugehörige App für das Handy noch Entwicklungsbedarf hat und von Protonet gerade neu entwickelt bzw. getestet wird. Diese neue App wird zur Akzeptanz des Angebotes zusätzlich beitragen. Wer

noch nicht auf der Protonet-Box registriert ist und das Angebot für den eigenen Verein oder Gruppe in Anspruch nehmen möchte, melde sich gern in der Geschäftsstelle des Landesverbandes. Die Einladung wird dann per E-mail verschickt und somit ist die Registrierung unkompliziert möglich.

In der Frage nach der eigenen **CVJM-Identität** macht der Landesverband mit diesem Jahresbericht einen Auftakt (siehe Einleitung) und ruft zu regem Austausch über das auf, was unsere Arbeit im CVJM ausmacht. Der Vorstand wird das Thema für 2020 weiterhin verfolgen und die Herangehensweise an die Fragen konkretisieren.

## Aus dem CVJM Norddeutschland

### **Arbeitskreis TEN SING**

Unter der Leitung von Ina Webermann und mit Unterstützung von Wimke Keil traf sich auch in 2019 der Arbeitskreis (AK) TEN SING zum regen Austausch. Der Landesverband Oldenburg unterstützt die Treffen, indem der Landessekretär sich um die Finanzen kümmert und auch für inhaltliche Fragen zur Verfügung steht. So wurde im laufenden Geschäftsjahr beispielsweise die AK-Ordnung, neu gefasst und dem CVJM Norddeutschland zur Abstimmung vorgelegt.

Auch soll das sehr eigenständig agierende Team des TEN SING Nordseminars künftig wieder enger mit dem AK zusammenarbeiten.

### **Arbeitskreis weltweit / Internationale Arbeit**

Seit vielen Jahren engagieren sich Mitarbeiter aus dem CVJM Landesverband Oldenburg im Arbeitskreis weltweit des CVJM Norddeutschland, auch weit über ihre aktive Zeit in ihren Heimatvereinen hinaus. Dies ist ein Engagement, dass auch gut wahrgenommen werden kann, wenn die jungen Menschen zum Studium oder zur Arbeit an einem neuen Ort sind.

Zwei jährliche Präsenztreffen des Arbeitskreises (zumeist in Bremen) werden durch quartalsweise Telefonkonferenzen ergänzt. Wer nicht zum Präsenztreffen anreisen kann, erhält die Möglichkeit per Videokonferenz dabeizusein. Dieses starke Engagement ist für beide Seiten sehr erfreulich, weil die jungen Mitarbeiter\*innen die Chance erhalten, sich in internationalen Bezügen des CVJM fortzubilden, sich mit ihren Interessen und Anliegen zu engagieren und

dadurch weiter zu entwickeln und gleichzeitig mit dem CVJM auf regionaler und überregionaler Ebene verbunden zu bleiben und dessen Arbeit mitzutragen.

Elisa Wilken, Silke Bölts, Tabea Meyerjürgens, Jonas Warntjen und Olav Rothauscher gehören aus unseren Bezügen diesem Arbeitskreis an, der die internationalen Anliegen und Beziehungen des CVJM Norddeutschland in den Blick nimmt.



Silke Bölts (2. v.l.), Jonas Warntjen und Olav Rothauscher (1. u. 2. v.r.)

**Tabea Meyerjürgens** nimmt an der aktuellen Kohorte des Change Agents Programm des CVJM Weltbundes teil. Da Tabea in Dänemark studiert und auch im dortigen CVJM Mitglied ist, wurde sie über den KFUM/KFUK Dänemark in dieses globale Programm nominiert und wird von diesem auch begleitet.

**Silke Bölts und Tabea Meyerjürgens** arbeiten in der internationalen Resource Group on Environment (RGE) des CVJM Weltbundes (YMCA World) auf globaler Ebene mit, die u. a. die Klimakonferenzen kritisch begleitet.

In europäischen Bezügen engagiert sich **Elisa Wilken**. Sie hat im Jahr 2019 wieder als Delegierte an der General Assembly des YMCA Europe teilgenommen, wofür sie durch den Vorstand des CVJM Deutschland berufen wurde. Elisa Wilken engagiert sich darüber hinaus in der Rückkehrer-Arbeit des deutschen CVJM für internationale Freiwillige. Elisa hat auf der Mitarbeitentagung des CVJM Norddeutschland im Herbst 2019 auch einen Workshop zu CVJM weltweit angeboten.

Auf nationaler Ebene ist **Olav Rothauscher** seit vielen Jahren der Delegierte des CVJM Norddeutschland im Arbeitskreis Internationale Arbeit des CVJM Deutschland. Für das Jahr 2020 ist ein Generationenwechsel in der Delega-

tion beabsichtigt.

Zum CVJM Nordival, dem ersten Festival des CVJM Norddeutschland im Frühsommer 2019 in Norddeich waren erstmals auch internationale Gäste aus der „Nachbarschaft“ Dänemark und den Niederlanden, zu einem norddeutschen Treffen eingeladen. Leider ist das aufgrund von Terminüberschneidungen nicht gelungen. Ziel war und ist, die internationale Dimension des CVJM gerade auch für unsere jungen norddeutschen CVJMer erlebbar zu machen. Der Arbeitskreis weltweit wird daher weiter daran arbeiten, den internationalen Aspekt in die Formate des CVJM Norddeutschland zu integrieren und die Ortsvereine über internationale Formate für junge Menschen zu informieren.

Leider ist es im vergangenen Jahr nicht gelungen, norddeutsche Teilnehmer anlässlich des 175-jährigem CVJM-Jubiläums für eine gemeinsamen Reise zur Jubiläumskonferenz YMCA175 in Sommer 2019 in London zu gewinnen. Die Gründe sind sicher vielschichtig, zeigen jedoch auch, dass es einer „Initialzündung“ durch eine (lokale) Kerngruppe bedarf, um weitere Teilnehmer zu gewinnen und solche Formate zu bedienen.

Auf Vorschlag des AK weltweit hat die Mitgliederversammlung des CVJM Norddeutschland im Frühjahr 2019 beschlossen, die Projekte des YMCA Madurai sowie des YMCA Ranchi in der Aktion Hoffnungszeichen im Förderzeitraum 2019, 2020 und 2021 mit 4.000 € bzw. 3.000 € jährlich zu fördern. Möglich wird dies dem CVJM Norddeutschland aber erst, wenn ausreichend Spenden von Ortsvereinen und Landesverbänden zusammenkommen. Dazu trägt die jährliche Sponsorenralley in Bad Zwischenahn in ganz erheblichem Maße bei. Daneben gibt es auch eine Reihe von Einzelspendern aus unseren oldenburgischen Ortsvereinen, die diese Arbeit jährlich fördern. Das ist auch ein Erfolg der langen Verbundenheit mit der weltweit-Arbeit (früher: Welt-dienstarbeit) in unseren Bezügen.

### **CVJM Nordival**

Anlässlich des tollen CVJM-Geburtstages gab es erstmalig seit vielen Jahren im CVJM Norddeutschland wieder ein eine gemeinsame Großveranstaltung für Jugendliche.

Auch, wenn es ein kleiner Kraftakt war, hat es sich doch richtig gelohnt. 170 Personen trafen sich ab dem Himmelfahrtstag drei Tage lang im CVJM Strandleben (Norddeich), um gemeinsam das CVJM Nordival zu erleben.



Singen, tanzen, reden, beten, schweigen, hören, lachen, weinen, freuen, klagen, loben ... kurz: es war eine bunte Mischung aus dem, was das Leben bietet und was Christen so tun, wenn sie in Gottes Namen zusammenkommen.

Ein Dank geht an dieser Stelle an das vorwiegend ehrenamtliche Vorbereitungsteam dieser Veranstaltung. Ihr habt allen Beteiligten wirklich eine gute Zeit bereitet. Gerne wieder!

### **CVJM-Mitarbeitendentagung (MAT)**

Unter dem Motto „Vernünftig?!“ trafen sich knapp 60 Mitarbeitende aus dem CVJM Norddeutschland vom 22.-24.11.19 auf dem Sunderhof in Seevetal.

Anhand eines Textes aus dem Philipperbrief stand die Überprüfung des eigenen Handelns thematisch im Vordergrund.

Zugleich aber auch die Auseinandersetzung mit der Aussage „Freuet euch!“, die Paulus den Christen als Aufforderung hinterlässt.

In der Bibelarbeit mit Claudia Meyer wurde deutlich: ein Handeln nach dieser Devise ist nicht so leicht umzusetzen. Schließlich gibt

es reichlich Situationen im Leben, wo sich keine Freude einstellt. Bleibt das Vertrauen in einen Gott, der uns mit seinem Frieden so tief berührt, dass wir uns „trotz allem“ von ihm getragen fühlen.

Und so war die Tagung vor allem eins: eine großartige Ermutigung für den eigenen Glauben und das geistliche Miteinander im norddeutschen CVJM.



Abgerundet wurde dieses christliche Gemeinschaftserlebnis durch einen Gottesdienst mit Gastprediger Chris Pahl (Projektleiter des Christivals 2022) und der Tagungsband aus Oldenburg.

## Aufruf zum Einsatz für die Schöpfung

Der Dachverband der Christlichen Vereine Junger Menschen (CVJM/YMCA) ruft dazu auf, sich den weltweiten Klimaschutz-Aktivitäten anzuschließen.

CVJM in ganz Deutschland sind eingeladen, sich vor Ort bei den Demonstrationen zu beteiligen und „Flagge zu zeigen für unsere Umwelt, für die Bewahrung und Wertschätzung der uns anvertrauten Schöpfung“, erklärt der Generalsekretär des CVJM Deutschland, Hansjörg Kopp.

Weitere Informationen auf:

<b>Mitgliederstatistik</b>	2019	2018	2017
CVJM Landesverband (gesamt)	<b>489</b>	<b>459</b>	<b>472</b>
CVJM Apen	105	100	101
CVJM Bad Zwischenahn	230	212	226
CVJM Delmenhorst	97	94	97
CVJM Ofenerdiek	38	35	30
CVJM Sozialwerk Wesermarsch	19	18	18

### Termine/Ausblick 2020:

- 04.-05.02. Konzeptionstreffen LEIV, Rorichmoor
- 07.03. Show TEN SING Bad Zwischenahn
- 13.03. Mitgliederversammlung des LV Oldenburg
- 14.03. Mitgliederversammlung CVJM Norddeutschland, Bremen
- 14.03. Show TEN SING Oldenburg
- 18.-19.03. Hauptamtlichenkonferenz (HAKON) CVJM Norddeutschland
- 27.-31.03. JULEICA-Schulung, Rorichmoor
- 02.-03.04. Vorbereitung 1 - TEN SING Nordseminar
- 22.04. Hauptamtlichentreffen (alle) CVJM Norddeutschland
- 12.-13.05. Konzeptionstreffen LEIV (Leitung und Verantwortung.)
- 05.06. Einsegnung Jule Henser zur Diakonin, Oldenburg
- 11.-13.09. Inseltage für junge Erwachsene, Langeoog
- 18.-20.09. Vorbereitung 2 - TEN SING Nordseminar
- 30.09.-01.10. HAKON CVJM Norddeutschland
- 12.-16.10. JULEICA-Schulung, Rorichmoor
- 17.10. 1. Hilfe-Kurs, Rorichmoor
- 19.-24.10. TEN SING Nordseminar, Moormerland
- 28.11. Show TEN SING Augustfehn-Apen

Bildnachweise: Lena und Hans-Georg Kieseewetter, Christoph Siegel, Olav Rothauscher, Friedemann Hönsch, Free-Photos / Pixabay